

## Teil 2: Leseverständnis

### BLICKKONTAKT

Vier Freunde erzählen über **Blick**kontakt in verschiedenen Kulturen.

Friedbert in London: „Ich würde nicht sagen, dass das **Anblicken** ein Tabu ist, aber mir **fällt** schon **auf**, dass das in Großbritannien seltener gemacht wird als in Deutschland. Unsere Schulleiterin begrüßt jedes Kind jeden Morgen mit Namen. So, ich gehe dann neben meinem Kind her, an der Schulleiterin vorbei und sie schaut mir nicht in die Augen. Sie schaut mir nie in die Augen. Das macht man nicht.“

Nicole in Los Angeles: „Normalerweise ist es in den USA so, dass man keinen großen Blickkontakt hat, vor allem seitdem alle Menschen immer nur auf ihre Handys schauen. Mir ist es neulich erst wieder aufgefallen, da habe ich gewartet in einem Flughafen in Florida, und wirklich jeder einzelne Mensch, der mit mir am Gate saß, schaute auf sein Handy. Und diese kurzen Gespräche, die man früher mit seinem Sitznachbarn geführt hat oder mit jemandem, mit dem man **in der Schlange steht**, die gibt es doch wirklich nur noch ganz, ganz **selten**.“

Linda in Nairobi: „In Nairobi sieht man die Menschen an, mit denen man spricht. Natürlich ist der Kenianer höflich. Also, ein freundlicher Gruß, und die Leute dabei auch ansehen, das ist höflich. In den **ländlichen** Regionen Kenias ist aber vor allem der Altersunterschied wichtig. Wenn ich als junger Mensch oder als Kind mit einem älteren Menschen spreche, dann muss ich den Blick **niederschlagen**, weil das sonst ein Zeichen von **mangelndem** Respekt ist.“

Jürgen in Paris: „Die häufigste Situation, in der man überhaupt mit Menschen in Blickkontakt treten kann, ist die U-Bahn. Hier in der Metro, ist mein Eindruck, dass man sich sehr ungerne ansieht. Auch Flirten, was ein Klischee ist, dass die französischen Männer und auch die französischen Frauen sehr gerne und sehr häufig flirten, das kann ich überhaupt nicht sagen. Ich habe das sehr, sehr selten gesehen.“

Text bearbeitet und gekürzt aus

Matthias BAXMANN und Matthias ECKOLDT [online]. <<https://www.deutschlandfunkkultur.de>>

(Februar 2020)

**r Blick:** mirada

**s Anblicken:** el fet de mirar / el hecho de mirar

**auffallen:** cridar l'atenció / llamar la atención

**in der Schlange stehen; s Schlangestehen:** fer cua; el fet de fer cua / hacer cola; el hecho de hacer cola

**selten:** rarament / raramente

**ländlich:** rural

**niederschlagen:** abaixar / bajar

**mangelnd:** escàs, insuficient / escaso, insuficiente

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [3 Punkte: 0,375 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,125 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Ist Blickkontakt in Großbritannien tabu? <input type="checkbox"/> Ja, aber man schaut sich trotzdem oft in die Augen. <input type="checkbox"/> Ja, und man schaut sich nie in die Augen. <input type="checkbox"/> Nein, aber man schaut sich trotzdem kaum in die Augen. <input type="checkbox"/> Nein, und man schaut sich immer in die Augen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Was macht die Schulleiterin jeden Morgen? <input type="checkbox"/> Sie begrüßt Friedbert mit Namen. <input type="checkbox"/> Sie begrüßt Friedberts Kind mit Namen. <input type="checkbox"/> Sie sieht Friedbert nicht. <input type="checkbox"/> Sie schaut Friedbert selten in die Augen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Warum hat man jetzt in den USA wenig Blickkontakt? <input type="checkbox"/> Weil man es einfach nicht mag. <input type="checkbox"/> Weil man normalerweise online kauft und weniger ausgeht. <input type="checkbox"/> Weil man immer nur im Internet surft. <input type="checkbox"/> Weil man die ganze Zeit mit dem Handy beschäftigt ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Worüber hat man früher in den USA beim Schlangestehen oder mit dem Sitznachbarn gesprochen? <input type="checkbox"/> Nicole sagt das nicht. <input type="checkbox"/> Über das Wetter, sagt Nicole. <input type="checkbox"/> Unter anderem auch über das Schlangestehen, sagt Nicole. <input type="checkbox"/> Wenn das im Flughafen war, dann hat man über das Fliegen gesprochen, sagt Nicole.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Darf man in Nairobi die Menschen ansehen, wenn man mit ihnen spricht? <input type="checkbox"/> Nein, man darf es nicht. <input type="checkbox"/> Nein, man darf es nur in der Familie und unter Freunden. <input type="checkbox"/> Ja, es ist höflich. <input type="checkbox"/> Ja, aber es ist unhöflich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Was muss ein Kind in den ländlichen Regionen Kenias machen, wenn es mit einem Erwachsenen spricht? <input type="checkbox"/> Es muss Respekt zeigen. <input type="checkbox"/> Es muss die ganze Zeit Blickkontakt halten. <input type="checkbox"/> Es muss zuerst über das Altersunterschied sprechen. <input type="checkbox"/> Es muss zuerst über seinen Respekt sprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Sehen sich die Menschen in der Pariser Metro an? <input type="checkbox"/> Ja, sehr gerne. <input type="checkbox"/> Nein, nie. <input type="checkbox"/> Ja, aber nur junge Menschen. <input type="checkbox"/> Nur sehr ungerne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Flirtet man in Paris? <input type="checkbox"/> Ja, sehr gerne und sehr häufig. <input type="checkbox"/> Ja, aber sehr selten. <input type="checkbox"/> Nein, nie. <input type="checkbox"/> Ja, das Klischee stimmt wirklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Correctes	Incorrectes	No contestades
Recompte de les respostes		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nota de comprensió escrita		<input type="text"/>		